

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 04.-10.05.2019

Nr.19/19

Lieber Hörer!

Erinnerst du dich an die vergangene Woche?

Es war von der Finsternis in unserer gegenwärtigen Welt die Rede. Nur etwas kann diese Finsternis vertreiben. Es ist das Licht. Darum hatte Jesus zu seinen Jüngern gesagt: „**Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben.**“

Der nachfolgende Bericht ist eine weitere Bestätigung. Hör gut zu!

Der erste Missionar in Birma, legte eines Tages mit seinem Schiff in der Nähe eines Dorfes an und trat an Land. Da sah er unweit davon eine Frau stehen. Er ging auf sie zu, reichte ihr die Hand und fragte sie: „*Wie geht es Ihnen?*“

Im selben Augenblick wurde er wieder zurück aufs Schiff gerufen. Er verließ die Frau mit einem Segensgruß. Der Missionar hatte wahrscheinlich diesen Vorfall bald ganz vergessen. Doch was war der Erfolg?

Diese Frau war noch von keinem Mann mit solcher Höflichkeit behandelt worden. Obgleich sie eine Prinzessin war, wurde sie doch wie eine Sklavin gehalten. „*Ich habe einen der Söhne Gottes gesehen*“, erzählte sie nachher. Und niemand konnte sie seitdem mehr dazu überreden, die Götzen anzubeten.

Seit ihrer Kindheit hatte sie ihnen gedient, aber sie sagte: „*Sie haben nie meinen Mann daran gehindert, mich zu schlagen. Dieser Mann aber hat freundlich mit mir gesprochen und mir seine Hand gegeben. Sein Gott muss der allein wahre Gott sein!*“

Am selben Abend begann sie, zu dem unbekanntem Gott, zu dem Gott des weißen Ausländers, in ganz rührender Weise zu beten:

„Herr Gott“, sagte sie, „im Himmel, auf der Erde, in den Bergen, in dem Meer, im Norden, im Süden, im Osten, im Westen, erbarme dich meiner, ich bitte dich! Zeige mir deine Herrlichkeit, dass ich dich erkennen kann, wer du bist!“ So betete sie fünf Jahre lang. -

Dann kam ein christlicher Missionar in die Gegend. Die Frau hörte das Evangelium und wurde sofort eine Christin. Seitdem hat sie viele ihrer Landsleute zum Heiland geführt, und durch ihre Arbeit für Jesus sind mehrere Gemeinden entstanden.

Lieber Freund, wo immer das Licht dieser Welt angezündet wurde, ist es immer stärker als die Finsternis. Wenn du die Welt verbessern willst, wirst du dich an ihr wund reiben. Lass Jesus dein Licht sein. So wird deine Umgebung zu Licht. Lerne von dieser oben genannten Geschichte.

Das Licht – Jesus – wird andere anstecken!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ 07424 / 50 17 84

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**